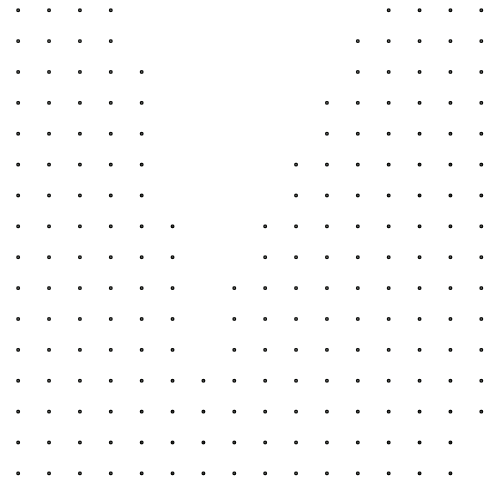




VERHALTENSKODEX ZUR KORRUPTIONS- BEKÄMPFUNG



EIN PAAR WORTE VOM CEO VON CANAL+ SA

© Regine Mahaux / CANAL+



Der CANAL+ Konzern ist derzeit in mehr als fünfzig Ländern tätig und baut ihre Präsenz weiter aus. Wir möchten unseren Abonnenten in jedem Land die beste Unterhaltung bieten und uns dabei an die lokalen Rechtsvorschriften anpassen. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit müssen sich diese Qualitätsanforderungen in der Einhaltung höchster ethischer Standards in allen unseren Regionen niederschlagen. Gemeinsam müssen wir uns dazu verpflichten, jegliches Verhalten zu verhindern, das der Integrität zuwiderläuft.

Korruption in jeglicher Form ist innerhalb unseres Konzerns absolut inakzeptabel. Wir tolerieren keine Verstöße gegen unsere Regeln. Aus diesem Grund haben wir diesen Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung erstellt, der als Referenz für alle unsere Praktiken dienen soll. Er enthält unsere ethischen Verpflichtungen und legt das Verhalten fest, das wir täglich an den Tag legen müssen, insbesondere in Bezug auf die Beziehungen zu unseren Kunden, Aktionären, Investoren und Geschäftspartnern. Er dient als gemeinsamer Bezugsrahmen, auf den im Zweifelsfall zurückgegriffen werden kann. Ich bitte Sie alle, ihn sorgfältig zu lesen. Ich zähle auf Sie, dass Sie für seine strikte Anwendung sorgen. Jeder einzelne von uns hat eine Rolle zu spielen: Nehmen wir uns alle diese Verpflichtung zu Herzen.

Wir müssen mit gutem Beispiel vorangehen.

Vielen Dank im Voraus.

Maxime SAADA
CEO von CANAL+ SA

INHALTSVERZEICHNIS

Warum dieser Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung?	4
---	---

NULL TOLERANZ GEGENÜBER KORRUPTION UND EINFLUSSNAHME

Was ist Korruption und Einflussnahme?	6
Korruption	6
Einflussnahme	7
Unzulässige Geschenke oder Vorteile	7
Sanktionen	9
Indikatoren für Korruption oder Einflussnahme	10

HANDLUNGSGRUNDSÄTZE UND ERWARTETES VERHALTEN

Geschenke und Einladungen	12
Schmiergelder	14
Interessenkonflikt	15
Personalbeschaffung	17
Beziehungen zu Geschäftspartnern	18
Akquisitionen, Beteiligungserwerb und Pointe Jointventures	20
Lobbyarbeit	21
Analphabetentum, Sponsoring	22

EINHALTUNG DES ANTI-KORRUPTIONS-KODEX

Was soll ich im Zweifelsfall tun?	23
Unser Hinweisgebersystem	23
Disziplinarverfahren	23

WARUM DIESER VERHALTENSKODEX ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG?

Der Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung ist das Herzstück des Systems zur Korruptionsbekämpfung des CANAL+ Konzerns. Er ist Teil des CANAL+ Ethikkodex und umfasst unsere Verpflichtungen zur Prävention und Aufdeckung von Korruption in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Gesetzen.

WAS IST DER KONTEXT?

Korruption oder Einflussnahme sind schwerwiegende Vergehen, die erhebliche rechtliche und finanzielle Folgen für CANAL+ SA und seine Tochtergesellschaften weltweit (im Folgenden gemeinsam als „CANAL+ Konzern“ oder „Konzern“ bezeichnet) haben und deren Ruf dauerhaft schädigen können.

Um Korruption wirksam zu bekämpfen, wurden in den letzten Jahren immer mehr nationale und internationale Gesetze erlassen, die ständig verschärft wurden.

In diesem Zusammenhang hat der CANAL+ Konzern gemäß Artikel 17 des französischen Gesetzes vom 9. Dezember 2016, bekannt als „Loi Sapin II“, ein spezifisches Konformitätsprogramm zur Prävention und Aufdeckung von Korruption entwickelt, dessen integraler Bestandteil dieser Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung (im Folgenden als „Kodex“ bezeichnet) ist.

WELCHEM ZWECK DIENT ER?

Der vom CANAL+ Konzern verabschiedete Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung legt die Verpflichtungen und Grundsätze des Konzerns im Hinblick auf die Bekämpfung von Korruption fest und ist ein Instrument für gute Unternehmensführung, das es den Mitarbeitern ermöglicht, die von ihnen im Rahmen ihrer täglichen Aufgaben erwarteten Verhaltensweisen zu verstehen. Dieser Kodex, der auf der Grundlage der vom CANAL+ Konzern erstellten Kartierung von Korruptionsrisiken erstellt wurde, zielt darauf ab, Folgendes einzuführen:

- Situationen, die Korruption oder Einflussnahme darstellen können;
- die Handlungsgrundsätze und verbotenen Verhaltensweisen im Zusammenhang mit diesen Risiken;
- das interne Meldesystem, das dazu dient, Meldungen über bestehende Verhaltensweisen oder Situationen entgegen den Bestimmungen dieses Kodex zu sammeln;
- die Ansprechpartner, an die man sich bei Bedarf wenden kann.

Der Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung wird durch interne Richtlinien und ein Sensibilisierungs- und Schulungsprogramm für Mitarbeiter ergänzt, damit diese ein besseres Verständnis für die Probleme und Risiken von Korruptionshandlungen entwickeln und bewährte Verfahren beherrschen lernen.

In jedem Fall gilt: Wenn die lokalen Rechtsvorschriften strenger sind als die im Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung festgelegten Grundsätze, sind die strengeren Vorschriften einzuhalten.

AN WEN RICHTET SICH DER KODEX?

Der Code gilt für **alle interne Mitarbeiter**¹ sowie **externe und gelegentliche Mitarbeiter**², unabhängig von ihrer Position in der Hierarchie, in allen Ländern, in denen der Konzern tätig ist (im Folgenden als „die Mitarbeiter“ bezeichnet).

Der Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung ist den **Geschäftsordnungen** aller Unternehmen des CANAL+ Konzerns beigefügt, vorbehaltlich der Gesetzgebung des jeweiligen Landes.

Von unseren Geschäftspartnern (Lieferanten, Kunden, Vertretern, Subunternehmern usw.) wird ebenfalls erwartet, dass sie sich an die Grundsätze dieses Kodex halten oder mindestens gleichwertige Standards anwenden und die Grundsätze dieses Kodex bei ihren eigenen Partnern fördern.

WO FINDEN SIE IHN?

Der Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung kann eingesehen werden:

- auf der institutionellen Website des Konzerns: <https://www.canalplusgroup.com/fr>; und
- Der Mitarbeiter-Intranetseite.

Bei Fragen zu diesem Kodex wenden sich Mitarbeiter bitte an die Compliance-Abteilung unter der folgenden Adresse: compliance@canal-plus.com oder an ihren Vorgesetzten.

¹ **Interne Mitarbeiter** sind alle Personen mit einem Arbeitsvertrag, alle Führungskräfte oder leitenden Angestellten innerhalb des Konzerns.

² **Externe und gelegentliche Mitarbeiter** sind alle Personen (Praktikanten, Zeitarbeitskräfte, Dienstleister), die für einen bestimmten Zeitraum in den Räumlichkeiten der Unternehmen des Konzerns arbeiten.

NULL TOLERANZ GEGENÜBER KORRUPTION UND EINFLUSSNAHME

Der CANAL+ Konzern verfolgt eine Nulltoleranzpolitik gegenüber Korruption und Einflussnahme. Jegliche Form von Korruption und Einflussnahme ist strengstens verboten.

WAS IST KORRUPTION UND EINFLUSSNAHME?

Der Oberbegriff „Korruption“ umfasst sowohl tatsächliche Korruption als auch Einflussnahme.

KORRUPTION

Korruption kann aktiv oder passiv, öffentlich oder privat sein.

Aktive Korruption liegt vor, wenn ein Bestecher einer Person, die eine bestimmte Funktion ausübt, direkt oder durch Dritte **einen ungerechtfertigten Vorteil** für sich selbst oder einen Dritten anbietet, verspricht oder gewährt, damit diese Person eine Handlung **im Rahmen ihrer Funktionen** erleichtert, ausführt, unterlässt oder verzögert.

Passive Korruption liegt vor, wenn eine Person, die eine bestimmte Funktion ausübt, die korrupte Person, von einem Dritten **einen ungerechtfertigten Vorteil** für sich selbst oder einen Dritten **fordert oder annimmt**. Im Gegenzug erleichtert, führt die korrupte Person eine Handlung **im Rahmen ihrer Aufgaben aus, unterlässt sie oder verzögert sie**.

Es ist zu beachten, dass Korruption unabhängig vom materiellen Ergebnis **vorliegt**, auch wenn das Versprechen oder die Forderung nicht erfüllt wurde.

Korruption ist öffentlich, wenn sie **einen öffentlichen Beauftragten** betrifft, d. h. einen Beamten, der mit einem öffentlichen Auftrag oder einem öffentlichen Wahlamt betraut ist (nachfolgend „öffentlicher Beauftragter“ genannt³).

Korruption ist privat, wenn die Straftat ausschließlich natürliche oder juristische Personen aus dem **privaten Sektor** betrifft.

³ Jede Person, die nach nationalem Recht als öffentlicher Beauftragter gilt, gilt ebenfalls als solcher.

EINFLUSSNAHME

Ein Akt der Einflussnahme liegt vor, wenn ein unzulässiges Geschenk oder ein **unzulässiger Vorteil angeboten oder gewährt wird**, um den Begünstigten zu ermutigen, seinen tatsächlichen oder vermeintlichen Einfluss zu nutzen und eine günstige Entscheidung **einer Behörde** zu erwirken.

Drei Akteure sind beteiligt:

- Derjenige, der Vorteile oder Geschenke gewährt.
- Derjenige, der den Kredit nutzt, den seine Position bietet.
- Derjenige mit Entscheidungsbefugnis (Behörde oder öffentliche Verwaltung, Richter usw.).

UNZULÄSSIGE GESCHENKE ODER VORTEILE

Unzulässige Geschenke oder Vorteile können verschiedene Formen annehmen:

- Unzulässige Geschenke oder Vorteile können verschiedene Formen annehmen: Geld (Bargeld, Banküberweisungen oder andere Mittel), wobei die Zahlungsmittel verschleiert werden können (falsche Rechnungen, Beratungshonorare, Geschenke, Sponsoring usw.)
- Sachleistungen (Einladung zu einer Veranstaltung, kostenlose Dienstleistungen, Reisen, Geschenke, Anwerbung von Familienmitgliedern oder Freunden usw.)
- Bevorzugte Behandlung, Vertragsunterzeichnung, Offenlegung vertraulicher Informationen, „schuldhaftes“ Nichthandeln in einer Situation, in der man wegschaut, anstatt zu handeln usw.

BEISPIELE UND STANDARDBEGRIFFE FÜR KORRUPTION UND EINFLUSSNAHME

Korruption oder Einflussnahme können folgende Praktiken umfassen:

„Bestechung“ bezeichnet das Geben oder Versprechen einer Person an eine andere Person, um einen Gefallen zu erhalten.

Beispiel: Eine Spende an eine von einem öffentlichen Bediensteten ausgewählte Wohltätigkeitsorganisation, um eine positive Entscheidung zu erhalten, gilt als Schmiergeld.

„Schmiergelder“ bestehen darin, Zahlungen als Gegenleistung für einen Vertrag oder eine andere Gefälligkeit oder Geschäftstransaktion zu leisten oder anzunehmen.

Beispiel: Der Erhalt eines Prozentsatzes des Kaufpreises von einem Lieferanten als Gegenleistung für die Fortsetzung der Geschäftsbeziehungen gilt als Schmiergeld.

Eine „Beschleunigungszahlung“ (oder „Bakschisch“) bezeichnet einen oft bescheidenen Geldbetrag, der öffentlichen Bediensteten gezahlt wird, um bestimmte Verwaltungshandlungen (Bearbeitung staatlicher Dokumente, Erteilung von Genehmigungen, Zulassungen oder Lizenzen usw.) zu erwirken oder zu beschleunigen oder um eine Sanktion zu vermeiden.

Beispiel: Als Schmiergeld wird die direkte Zahlung eines kleinen Betrags an einen Beamten angesehen, damit Waren den Zoll passieren können.

Jobs als Bestechungsgelder bestehen darin, eine Person einzustellen, um eine geschäftliche oder administrative Entscheidung zu beeinflussen oder um im Gegenzug einen ungerechtfertigten Vorteil zu erlangen, und nicht aufgrund ihrer Fähigkeiten oder Qualifikationen.

Beispiel: Die Einstellung des Bruders eines hochrangigen Beamten im Austausch für mögliche Gefälligkeiten bei Verwaltungsentscheidungen, für die er oder sie verantwortlich ist.

SANKTIONEN

Jeder Mitarbeiter, der eine **Korruptions** oder **Einflussnahmebehandlung** begeht, kann persönlich strafrechtlich haftbar gemacht werden, und in einigen Fällen kann auch die strafrechtliche Haftung der Unternehmen innerhalb des Konzerns geltend gemacht werden. In jedem Fall hat eine Korruptions- oder Einflussnahmebehandlung eines Mitarbeiters zwangsläufig Auswirkungen auf den Ruf des Konzerns und damit auch auf ihre Geschäftstätigkeit.

Die Begehung einer Korruptions oder Einflussnahmebehandlung kann zu folgenden Strafen führen:

- Geldstrafe;
- Freiheitsstrafe;
- Nebenstrafen⁴.

In Frankreich sind beispielsweise folgende Sanktionen möglich:

- **Natürliche Person**: 5 bis 10 Jahre Freiheitsstrafe und eine Geldstrafe von 500.000 bis 1.000.000 Euro, deren Höhe bis zum Doppelten des Betrags der Straftat reichen kann;
- **Juristische Person**⁵: eine Geldstrafe von 2.500.000 bis 5.000.000 Euro, deren Höhe bis zum Doppelten des Betrags der Straftat reichen kann, zuzüglich Nebenstrafen..

Korruption oder Einflussnahme können auch zu Disziplinarmaßnahmen führen, wie in Kapitel III beschrieben.

⁴ Zum Beispiel: Einziehung, Entzug des Wahlrechts, Entzug der Berechtigung zur Ausübung eines öffentlichen Amtes oder einer beruflichen Tätigkeit

⁵ Beispiel: ein Unternehmen

INDIKATOREN FÜR KORRUPTION ODER EINFLUSSNAHME

Mitarbeiter werden in ihrer täglichen Arbeit häufig mit Korruption oder Einflussnahme konfrontiert.

Es ist wichtig, auf Indikatoren für Korruption zu achten, wie z. B.:

- das Land des Dritten, falls dieser für korrupte Praktiken bekannt ist;
- die Beziehung des Dritten zu einem Beamten oder die Weigerung, Beziehungen oder Interessen im Zusammenhang mit Beamten offen zulegen;
- eine starke Abhängigkeit des Partners von politischen oder staatlichen Kontakten;
- Dokumente, die die wahre Identität eines Vertreters oder lokalen Agenten verschleiern;
- Forderungen zur Auszahlung von Provisionen in einem Drittland an Dritte, in bar oder per nicht nachvollziehbarer Überweisung;
- Mehrzweckraum oder verschiedene Konten, die wahrscheinlich zur Verschleierung unrechtmäßiger Zahlungen genutzt werden;
- überhöhte oder falsche Rechnungen;
- Nichteinhaltung gesetzlicher Vorschriften oder Nichteinholung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen.

Und stellen Sie die richtigen Fragen:

- -Habe ich in dieser Situation das Gefühl, jemandem etwas schuldig zu sein?
- Wird mein Handeln wahrscheinlich als nicht ganz ethisch oder sogar völlig unästhetisch angesehen?
- Besteht die Gefahr, dass meine Unabhängigkeit im Urteil gefährdet ist?
- Könnte mein Verhalten unangemessen erscheinen oder Zweifel an meiner Loyalität gegenüber den Unternehmensinteressen wecken?

Wenn Sie eine dieser Fragen mit „Ja“ beantworten oder auch nur den geringsten Zweifel an einer Situation haben, könnten Sie mit Korruption oder Einflussnahme konfrontiert sein. In diesem Fall sollten Sie sich umgehend an Ihren Vorgesetzten oder Compliance Offizier wenden.

HANDLUNGSGRUNDSÄTZE UND ERWARTETES VERHALTEN

Der CANAL+ Konzern erwartet von ihren Mitarbeitern, dass sie im Rahmen ihrer Aufgaben die Einhaltung der in diesem Kodex festgelegten Regeln sicherstellen. Folgende Situationen bergen wahrscheinlich Korruptionsrisiken:

- *Geschenke und Einladungen*
- *Schmiergelder*
- *Interessenkonflikt*
- *Personalbeschaffung*
- *Beziehungen zu Geschäftspartnern*
- *Akquisitionen, Beteiligungserwerb und Pointe Jointventures*
- *Lobbyarbeit*
- *Analphabetentum, Sponsoring*

GESCHENKE UND EINLADUNGEN

Geschenke und Einladungen sind gängige Geschäftspraktiken

und stellen an sich keine Korruptionshandlungen dar. Die Vorschriften zur Korruptionsbekämpfung verbieten jedoch das Anbieten oder Annehmen von Geschenken, Einladungen und anderen Wertgegenständen, wenn diese darauf abzielen, einen ungerechtfertigten Vorteil zu erlangen oder Einfluss auf eine Handlung oder Entscheidung zu nehmen.

Daher kann das Anbieten oder Annehmen von Geschenken oder Einladungen als offensichtliche Form der Korruption angesehen werden, insbesondere im Rahmen einer Geschäftstätigkeit oder der Beantragung einer Genehmigung/Erlaubnis/Lizenz bei einem öffentlichen Beauftragten.

Um die Transparenz derartiger Praktiken gemäß der im Konzern geltenden Richtlinie zu Geschenken und Einladungen zu gewährleisten, wird eine **verstärkte Gesamtverfügbarkeit und Dokumentation** vorgenommen.

WAS ZU TUN IST

- Befolgen Sie die Regeln der Konzernrichtlinie zu Geschenken und Einladungen, insbesondere hinsichtlich der Schwellenwerte, oder die Regeln der jeweiligen Einheit, falls diese strenger sind.
- Achten Sie auf den Kontext und die Bedeutung einer Einladung oder eines Geschenks. Diese sollte in keiner Weise eine Gegenleistung implizieren.
- Stellen Sie sicher, dass das angebotene oder erhaltene Geschenk oder die Einladung professionell ist und den lokalen Gepflogenheiten entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass der Geschäftspartner, der zu einer Veranstaltung einlädt, bei dieser Veranstaltung anwesend oder vertreten ist.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Annahme oder Angebot eines Geschenks oder einer Einladung im Zusammenhang mit einer wichtigen Entscheidung (z. B. Ausschreibung, Wettbewerb oder Vertragsunterzeichnung).
- Annahme oder Angebot eines Geschenks oder einer Einladung zur Einflussnahme auf eine Entscheidung.
- Annahme oder Angebot eines Geschenks oder einer Einladung, die bei öffentlicher Bekanntgabe schwer zu rechtfertigen wäre.
- Annahme oder Angebot eines Geschenks in bar oder in ähnlicher Form (Schecks, Gutscheine, Repariere-Geschenkkarten) oder einer Einladung zu einer rein touristischen Reise.

BEISPIEL 1

F: Der Vertriebsleiter eines neuen Softwareanbieters hat mich kurz nach dem Gewinn einer Ausschreibung zum Mittagessen in ein gehobenes Restaurant eingeladen. Könnte diese Einladung darauf hindeuten, dass meine Entscheidung während der Ausschreibung beeinflusst wurde?

A: Diese Situation könnte aufgrund des Werts der Einladung und des Kontexts einem Korruptionsdelikt gleichgestellt werden. Sie könnte als Vergütung für die Auswahl des Lieferanten während der Ausschreibung interpretiert werden, obwohl diese erst nach der Entscheidung erfolgt.

Das Gesetz zielt auf unangemessene Vorteile ab, die „vor, während oder nach der Ausschreibung“ angeboten werden.

Sie müssen die Einladung ablehnen und die Gründe dafür begründen.

Einladungen zum Mittagessen gehören zum Geschäftsleben. Restaurants müssen jedoch gemäß unserer Richtlinie zu Geschenken und Einladungen ausgewählt werden, und diese Geschäftsessen sollten nicht zu häufig stattfinden. Es empfiehlt sich außerdem, dass jede Partei ihren Anteil am Essen bezahlt. Wenn der Mitarbeiter hinter der Einladung steht, muss er außerdem die Spesenrichtlinie einhalten.

BEISPIEL 2

F: Die Leiterin der Akquisition eines Fernsehsenders, für den ich viele Jahre gearbeitet habe, wird ersetzt. Um einen guten Start mit ihrem Nachfolger zu gewährleisten, denke ich darüber nach, ihm ein Geschenk, beispielsweise eine Repariere-Geschenkkarte, zu schicken. Entspricht dieses Geschenk unseren internen Regeln?

A: Repariere-Geschenkkarten gelten als Bargeldgeschenke und sind gemäß unserem Kodex strengstens verboten

SCHMIERGELDER

Schmiergeldzahlungen sind oft geringe Geldbeträge, die inoffiziell an öffentliche Stellen gezahlt werden, um bestimmte Verwaltungsvorgänge (Bearbeitung staatlicher Dokumente, Erteilung von Genehmigungen, Erlaubnissen oder Lizenzen usw.) zu erwirken oder zu beschleunigen oder um Sanktionen zu vermeiden.

Diese Zahlungen sind in den meisten Ländern verboten.

Der CANAL+ Konzern verbietet Schmiergeldzahlungen, selbst wenn sie nach lokalem Recht zulässig sind.

In Ausnahmefällen kann ein Mitarbeiter zu solchen Zahlungen gezwungen werden, um zu verhindern, dass er oder ein Familienmitglied unmittelbare körperliche Verletzungen erleidet oder missbräuchlich und unrechtmäßig festgehalten wird.

WAS ZU TUN IST

- Informieren Sie Ihren Vorgesetzten und Compliance Offizier über jede Zahlungsaufforderung eines öffentlichen Vertreters.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Das Angebot einer Zahlung oder die positive Reaktion auf eine Schmiergeldforderung eines öffentlichen Vertreters, unabhängig von der Höhe (mit Ausnahme der oben genannten Hypothese).

BEISPIEL 1

F: Die Dreharbeiten zu einem von meiner Firma produzierten Film verzögern sich aufgrund von Schwierigkeiten bei der Einholung behördlicher Genehmigungen. Um die Dreharbeiten wieder aufnehmen zu können, bietet mein lokaler Produzent an, die Situation mit einem öffentlichen Agenten zu klären, indem er sich bereit erklärt, 150 € in bar zu zahlen - ein geringer Betrag im Vergleich zu den durch die Verzögerung entstandenen Verlusten. Kann ich ihn zur Annahme ermächtigen?

A: Indem Sie auf die Aufforderung eines öffentlichen Agenten reagieren, Formalitäten zu erledigen oder zu beschleunigen, leisten Sie, unabhängig von der Höhe des Betrags, selbst in geringem Umfang, eine Schmiergeldzahlung. Diese ist vom Konzern verboten und kann als Korruptionshandlung eines öffentlichen Agenten eingestuft werden. Es ist wichtig sicherzustellen, dass unsere lokalen Partner dieselben ethischen Standards anwenden und unsere Verträge eine Antikorruptionsklausel enthalten.

BEISPIEL 2

F: Ich wurde auf eine Mission ins Ausland geschickt, und mein Reisepass wird vom Zoll von einem Grenzpolizisten einbehalten. Er bestreitet die Gültigkeit meines Visums und schlägt vor, die Angelegenheit gegen eine kleine Barzahlung zu klären. Ist die Situation berechtigt, die Schmiergeldzahlung zu leisten?

A: Es besteht keine unmittelbare Gefahr für Ihre eigene Sicherheit oder die Ihrer Angehörigen. Sie müssen erklären, dass Ihr Unternehmen derartige Vereinbarungen verbietet und höflich ablehnt, auch wenn dies eine anhaltende Sperre bedeutet und Sie nach Hause gehen müssen.

INTERESSENKONFLIKT

Ein **Interessenkonflikt** liegt vor, wenn die persönlichen Interessen eines Mitarbeiters die Interessen des CANAL+ Konzerns beeinträchtigen oder beeinträchtigen könnten, indem sie die Art und Weise beeinträchtigen oder scheinbar beeinträchtigen, wie der Mitarbeiter die ihm vom Konzern übertragenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten wahrnimmt.

Zu den persönlichen Interessen zählen finanzielle, familiäre, freundschaftliche, politische, vereinsbezogene, syndikatsbezogene usw. Interessen. Die Interessen können sich auf den Mitarbeiter selbst oder einen Verwandten beziehen.

Ein Interessenkonflikt kann beispielsweise auftreten, wenn ein Mitarbeiter:

- im Namen des CANAL+ Konzerns einen Vertrag aushandelt, von dem er persönlich, direkt oder indirekt über einen Verwandten, sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt profitiert;
- am Entscheidungsprozess mit einem Dritten (einem Kunden, Lieferanten, Dienstleister, Partner oder Konkurrenten des CANAL+ Konzerns) teilnimmt, an dem er finanziell beteiligt ist, der ein Familienmitglied oder Freund beschäftigt oder bei dem er einer Erwerbstätigkeit als Angestellter, Berater, Vertreter, Makler usw. nachgeht;
- am Einstellungsprozess eines Familienmitglieds oder Freundes teilnimmt;

Obwohl das Bestehen eines Interessenkonflikts an sich keine Straftat darstellt, kann er eine Vorstufe zu einer Korruptionshandlung sein. Daher ist es für Mitarbeiter unerlässlich, bei möglichen Interessenkonflikten gemäß den hierin enthaltenen Regeln wachsam und transparent zu sein.

WAS ZU TUN IST

- Verhalten Sie sich gegenüber des Konzerns bei externen Partnerschaften pflichtbewusst
- Befolgen Sie unbedingt die Regeln des konzernweiten Verfahrens bei Interessenkonflikten.
- Holen Sie sich die vorherige Genehmigung des Unternehmens ein, wenn Sie Anteile an Kunden, Lieferanten, Dienstleistern oder Wettbewerbern erwerben und/oder andere berufliche Tätigkeiten und/oder soziale Mandate außerhalb des Konzerns ausüben, sofern diese die Interessen des Konzerns gefährden könnten.
- Vermeiden Sie jegliches Handeln und die Einmischung in die Beziehungen des CANAL+ Konzerns mit Personen oder Unternehmen, die in den Interessenkonflikt verwickelt sind, solange keine Lösung gefunden wurde.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Überwiegen persönliche Interessen überwiegen gegenüber denen des Konzerns bei der Erfüllung der eigenen Aufgaben.
- Verheimlichen persönlicher Interessen, die Zweifel an der eigenen Integrität wecken könnten, z. B. die Unterzeichnung eines Vertrags mit einem Familienmitglied im Rahmen der eigenen Funktionen innerhalb des Konzerns.

BEISPIEL 1

F: Ich verhandle über die Akquisition eines strategischen Programms für unsere Angebote. Mein Gesprächspartner ist ein alter Freund. Wir haben beide unsere Karriere als Trainees in diesem Unternehmen begonnen und sehen uns häufig.

A: Ja, das könnte der Fall sein. Sie müssen Ihren Vorgesetzten und Ihren Compliance Offizier informieren, um Maßnahmen zu ergreifen, die jegliche Zweifel an Ihrer Integrität im Verlauf der Verhandlungen ausräumen

BEISPIEL 2

F: Ich bin für die Suche nach Mietflächen für unser neues Geschäft in einem schnell wachsenden Viertel zuständig. Ich habe die perfekten Räumlichkeiten in Bezug auf Lage und Preis gefunden. Zufällig befinden sich die Räumlichkeiten in einem Gebäude, das von einem Cousin von mir verwaltet wird.

Muss ich meine Vorgesetzten über diese familiäre Verbindung informieren?

A: Um jegliches Risiko einer Integritätsverletzung auszuschließen, müssen Sie Ihren Vorgesetzten und Ihren Compliance Offizier über die Situation informieren. So können die notwendigen Maßnahmen zur Risikobeseitigung ergriffen werden. Die Räumlichkeiten werden nur ausgewählt, wenn dies durch objektive Kriterien gerechtfertigt ist.

PERSONALBESCHAFFUNG

Die Einstellung eines neuen Mitarbeiters innerhalb

des CANAL+ Konzerns kann möglicherweise einen Akt der Korruption darstellen, wenn sie mit dem Ziel erfolgt, einen Vertrag abzuschließen oder eine Verwaltungsentscheidung zu beeinflussen, oder wenn der Mitarbeiter, der einen bestimmten Kandidaten bevorzugt oder einstellt, im Gegenzug einen ungerechtfertigten Vorteil von einem Dritten erhält.

WAS ZU TUN IST

- Ablehnung von Einstellungen durch Dritte zur Beeinflussung geschäftlicher oder administrativer Entscheidungen
- Anwenden der geltenden Konzernregeln bei allen Einstellungen.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Annahme eines ungerechtfertigten Vorteils durch Dritte im Austausch für die Einstellung eines Mitarbeiters.

BEISPIEL

F: Im Rahmen einer Personalbeschaffung hat das Unternehmen den Lebenslauf des Ehemanns der Verwaltungsleiterin erhalten, mit der wir eine Ausschreibung durchführen. Er verfügt über alle erforderlichen Fähigkeiten und hat drei Vorstellungsgespräche absolviert, an denen keines mit Personen aus dem Ausschreibungsumfeld in Verbindung stand. Die Personalabteilung hält ihn für den besten Kandidaten und kann ihn daher einstellen

Könnte diese Einstellung als Vorteil angesehen werden, der im Hinblick auf die Einflussnahme auf die Entscheidung der Verwaltungsleiterin gewährt wurde?

A: Grundsätzlich nein. Die Fähigkeiten der Person entsprechen den Anforderungen der angebotenen Stelle, die Einstellungsentscheidung wird unparteiisch getroffen und steht in keinem Zusammenhang mit dem Vertrag. Die Situation birgt jedoch ein inhärentes Risiko, und Sie sollten in der Lage sein, einem Ermittler Elemente vorzulegen, die Ihren guten Willen und die Unparteilichkeit der Entscheidung belegen.

BEZIEHUNGEN ZU GESCHÄFTSPARTNERN

Der CANAL+ Konzern besteht ein Korruptionsrisiko, sobald sie im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit verschiedenen Geschäftspartnern wie Lieferanten, Subunternehmern, Vertriebspartnern, Zwischenhändlern und Kunden in Kontakt tritt. Unter verschiedenen Umständen kann ein Unternehmen für Korruptionshandlungen seiner Geschäftspartner rechtlich zur Verantwortung gezogen werden. Der Konzern erwartet von ihren Mitarbeitern in allen Beziehungen zu ihren verschiedenen Geschäftspartnern ethisches und integrires Handeln und stellt sicher, dass ihre Partner gleichwertige Standards anwenden.

WAS ZU TUN IST

- Beachten Sie das Verfahren zur Integritätsprüfung durch Dritte, bevor Sie Geschäftsbeziehungen mit einem Geschäftspartner eingehen.
- Erstellen Sie einen schriftlichen, unterzeichneten Vertrag für alle Geschäftsbeziehungen und fügen Sie eine Antikorruptionsklausel ein, in der der Vertragspartner jegliche Praktiken unterlässt, die einen Akt der Korruption darstellen könnten.
- Stellen Sie sicher, dass alle Zahlungen an einen Geschäftspartner einer angemessenen Vergütung im Verhältnis zur erbrachten Leistung entsprechen.
- Seien Sie besonders wachsam, wenn Sie aufgefordert werden, in bar oder auf ein Bankkonto in einem anderen Land als dem Registrierungsort zu zahlen.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Eingehen einer Geschäftsbeziehung mit einem Geschäftspartner ohne vorherige Durchführung der erforderlichen Integritätsprüfung.
- Beauftragen Sie einen Vermittler, um die Regeln dieses Kodex zu umgehen.
- Zahlung in bar oder ohne validierte Rechnung oder ohne ordnungsgemäß genehmigte

BEISPIEL 1

F: Ich bin für die Verhandlung eines Auftrags mit einer Beratungsfirma zuständig. Ich freunde mich mit meinem Ansprechpartner an, der zufällig in der gleichen Gegend Urlaub macht wie ich. Er bietet mir an, mir seine Villa für meinen nächsten Urlaub zu leihen.

Muss ich mir deswegen Sorgen machen? Könnte die Annahme seines Angebots als Korruption ausgelegt werden?

A: Ja. Die Inanspruchnahme dieses Ferienhauses würde einen ungerechtfertigten Sachbezug darstellen, der als Einflussnahme auf die Verhandlung des Auftrags ausgelegt werden könnte.

BEISPIEL 2

F: Ich verhandle gerade mit einem neuen Partner über eine Operation, die bald stattfinden soll. Die Rückmeldungen zu diesem Partner sind positiv, und ich habe ein gutes Verhältnis zu ihm.

Reicht es aus, sicherzustellen, dass er ein vertrauenswürdiger Partner ist, und die in der Richtlinie zur Bewertung durch Dritte vorgesehenen Überprüfungen außer Kraft zu setzen, um Zeit für den Abschluss der Partnerschaft zu sparen?

A: Nein. Sie müssen die Modalitäten der vom Konzern vorgesehenen Integritätsbewertung durch Dritte einhalten, bevor Sie Geschäftsbeziehungen mit einem Dritten eingehen.

Sollte sich ein potenzieller Lieferant eines Mitarbeiters weigern, den vom Konzern festgelegten Integritätsbewertungsprozess (Due Diligence) durchzuführen, muss der Mitarbeiter den Partner darüber informieren, dass dieser Prozess den gesetzlichen Verpflichtungen zur Korruptionsbekämpfung entspricht und dass sein Zögern dazu führen könnte, dass der Konzern die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen mit ihm verweigert.

AKQUISITIONEN, BETEILIGUNGSERWERB UND POINTE JOINTVENTURES

Im Rahmen von Unternehmenskäufen, dem Erwerb von Vermögenswerten eines gesamten Geschäftsbereichs, dem Erwerb von Anteilen, Fusionen oder Pointe Jointventures müssen Sie sicherstellen, dass das Zielunternehmen oder der Partner kein unangemessenes Verhalten im Hinblick auf geltende Antikorruptionsgesetze an den Tag gelegt hat und die geltenden Gesetze in diesem Bereich einhält. Die oben genannten Vorgänge können eine zivil- oder strafrechtliche Haftung des CANAL+ Konzerns nach sich ziehen und erhebliche geschäftliche, finanzielle und rufschädigende Folgen haben.

WAS ZU TUN IST

- Bei Unternehmensübernahmen, Beteiligungserwerben und Pointe Jointventures muss ein Abschnitt zur Korruptionsbekämpfung in die Vorprüfung (Due Diligence) aufgenommen werden.
- Einfügen einer Antikorruptionsklausel in die Verträge und Vereinbarungen im Rahmen von Akquisitionen, Beteiligungserwerben und Pointe Jointventures.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Verhandlungen im Rahmen einer Akquisition, Fusion oder eines Pointe Jointventures ohne Prüfung und Anwendung der geltenden Verfahren innerhalb des Konzerns.

BEISPIEL

F: Wir streben die Übernahme eines Unternehmens an, das für unsere Entwicklungsprojekte vorrangig ist. Im Rahmen der Due Diligence hat das Team verdächtige Transaktionen entdeckt. Können wir die Übernahme des Unternehmens durchführen? Könnte dies Konsequenzen für mein Unternehmen haben?

A: Sie müssen Ihren Compliance Offizier unverzüglich über die Situation informieren, damit dieser eine ergänzende Bewertung des Projekts vornehmen kann. Verfehlungen des Zielunternehmens vor der Übernahme können erhebliche rechtliche und finanzielle Folgen haben und den Ruf des CANAL+-Konzerns dauerhaft schädigen..

LOBBYARBEIT

Lobbying (auch bekannt als „Interessenvertretung“) bezeichnet jede Tätigkeit, die darauf abzielt, das Bewusstsein für die Zusammenhänge und Zwänge der Geschäftstätigkeit von Unternehmen zu schärfen, damit diese bei Entscheidungen oder Richtlinien einer Regierung oder Institution berücksichtigt werden können. Konkret handelt es sich dabei um einen konstruktiven, transparenten Beitrag zur Gestaltung öffentlicher Politiken zu relevanten Themen, die mit dem Geschäft eines Konzerns in Zusammenhang stehen. Dieser Beitrag soll die Debatte der öffentlichen Entscheidungsträger bereichern.

Die Grenze zwischen Lobbying, Korruption und Einflussnahme ist schmal.

Obwohl Lobbying grundsätzlich möglich ist, wird es verwerflich und stellt Korruption dar, wenn die Person, die Lobbying betreibt, einem öffentlichen Vertreter einen Vorteil verschafft oder anbietet, um ihn zur Unterstützung einer für ihn günstigen Gesetzgebung oder Aktivität zu bewegen.

Der Konzern hält die Bestimmungen des französischen Gesetzes „Loi Sapin 2“ zum Lobbying und des Dekrets vom 9. Mai 2017 über das digitale Archiv von Interessenvertretern ein.

WAS ZU TUN IST

- Integrität, Redlichkeit und Transparenz im Umgang mit öffentlichen Stellen, unabhängig von den Interessen oder der Situation, die sie vertreten.
- Ich trenne meine persönlichen politischen Aktivitäten von meinen Aufgaben innerhalb des Konzerns, in meiner Freizeit und auf eigene Kosten, um Situationen zu vermeiden, die zu Interessenkonflikten führen könnten.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Ich versuche, eine politische oder behördliche Entscheidung im Austausch für einen einem öffentlichen Entscheidungsträger angebotenen Vorteil zu erwirken.

BEISPIEL

F: Ich habe von einem Gesetzesentwurf erfahren, der erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des CANAL+ Konzerns hätte. Ein Abgeordneter, mit dem ich regelmäßig kommuniziere, bietet an, die Einbringung eines für den CANAL+ -Konzern günstigen Änderungsantrags zu unterstützen. Er teilte mir mit, dass seine Tochter trotz ihrer mangelnden Erfahrung gerne zum CANAL+ Konzern wechseln würde.

Könnte diese Einstellung mich oder mein Unternehmen gefährden?

A: Ja, diese Situation könnte als Korruptionshandlung eingestuft werden. Die Einstellung könnte als ungerechtfertigter Vorteil für Ihren Ansprechpartner angesehen werden, um die Einbringung des Änderungsantrags zu fördern..

ANALPHABETENTUM, SPONSORING

Analphabetentum ist eine Geld- oder Sachspende eines Unternehmens an eine gemeinnützige Organisation ohne erwartete Gegenleistung. Mäzenatentumsspenden können verschiedene Formen annehmen:

- Bargeld,
- die Bereitstellung von Werbeflächen,
- die kostenlose Bereitstellung von Räumlichkeiten oder Personal,
- Produktspenden,
- die Bereitstellung von Technologie, die dem Unternehmen zur Verfügung steht oder von ihm genutzt wird.

Sponsoring ist die materielle Unterstützung einer Demonstration, einer Person, eines Produkts oder einer Organisation mit dem Ziel, einen Werbevorteil zu erzielen: Name, Marke und Botschaft des Sponsors werden während der Demonstration weithin bekannt gemacht.

Der Konzern kann sich an Spenden und Analphabetentum beteiligen, insbesondere mit gemeinnützigen Organisationen und Fonds in verschiedenen Ländern, in denen er tätig ist. Er kann auch Sponsoring betreiben.

Spenden, Analphabetentum und Sponsoring können in manchen Fällen missbraucht werden und Praktiken darstellen, die als Korruption eingestuft werden können.

In dieser Hinsicht erwartet der Konzern von seinen Mitarbeitern besondere Wachsamkeit.

WAS ZU TUN IST

- Einhaltung der konzerninternen Vorschriften und Regeln, einschließlich der Richtlinie zur Bewertung durch Dritte.
- Nachverfolgung und Dokumentation von Spenden, Analphabetentum und Sponsoring, um Transparenz zu gewährleisten.

WAS NICHT ZU TUN IST

- Durchführung von Spenden, Analphabetentum oder Sponsoring, um einen ungerechtfertigten Vorteil zu erlangen oder anzubieten oder eine Entscheidung ungerechtfertigt zu beeinflussen.

BEISPIEL

F: Mein Unternehmen wurde von einer Organisation kontaktiert, die aktiv nach Spenden sucht. Die Organisation wirkt seriös und ihre Aktivitäten stehen im Zusammenhang mit unserem Sponsoring-Programm. Die Präsidentin dieser Organisation ist jedoch die Ehefrau des Richters, der einen Handelsstreit mit einem unserer Vertriebspartner verhandelt. Ich bin skeptisch gegenüber dieser Aktion.

Könnte meine Spende als Korruptionshandlung angesehen werden?

A: Ja, diese Mäzenatentätigkeit könnte als Vorteil angesehen werden, der zur Beeinflussung der Entscheidung des Richters im Handelsstreit mit unserem Vertriebspartner angeboten wird, und sollte daher abgelehnt werden.

EINHALTUNG DES ANTI-KORRUPTIONS-KODEX

WAS SOLL ICH IM ZWEIFELSFALL TUN?

Der Anti-Korruptions-Verhaltenskodex soll uns in unserem Verhalten in Risikosituationen leiten und uns ermöglichen, stets **integer** und **umsichtig** zu handeln.

Er ist jedoch nicht erschöpfend und deckt nicht alle Situationen ab, mit denen Mitarbeiter konfrontiert werden können.

Der CANAL+ Konzern fördert den Dialog mit ihren Mitarbeitern.

Wenn Sie in einer Situation, die Ihnen ungewöhnlich erscheint, Zweifel hinsichtlich der Übereinstimmung Ihres Handelns mit den Regeln dieses Kodex haben oder wenn Sie einen Verstoß gegen diesen Kodex feststellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vorgesetzten und/oder Ihren Compliance Offizier.

Sollten Sie Verstöße gegen die Regeln des Kodex feststellen, können

Sie diese auch über unser nachfolgend beschriebenes Whistleblowing-System melden..

UNSER HINWEISGEBERSYSTEM

Der CANAL+ Konzern hat ein professionelles Whistleblowing-System, die CANAL+ Alert Line, eingerichtet, das allen Mitarbeitern und externen Stakeholdern über die Adresse alerte.canal-plus.com azugänglich ist. Damit können sie, wenn gewünscht, anonym jedes Verhalten oder jede Situation melden, die diesem Kodex zuwiderläuft, und generell jedes Verbrechen oder Vergehen, jede Situation, die auf einen Verstoß gegen geltende Gesetze und Vorschriften hindeuten könnte, sowie jeden Verstoß gegen die Grundsätze unseres Ethikkodex.

Dieses System garantiert strengste Vertraulichkeit und Datenschutz.

Gegen einen Hinweisgeber, der in gutem Glauben handelt, können keine Disziplinar- oder Diskriminierungsmaßnahmen verhängt werden, selbst wenn sich die gemeldeten Tatsachen als unzutreffend erweisen oder nicht weiterverfolgt werden.

Die Regeln für den Betrieb des professionellen Hinweisgebersystems und die damit verbundenen Garantien sind in einem speziellen Dokument mit dem Titel „Meldeverfahren des CANAL+ Konzerns“ aufgeführt.

DISZIPLINARVERFAHREN

Die Nichteinhaltung der in diesem Kodex festgelegten Regeln kann schwerwiegende Folgen sowohl für den Konzern als auch für die Mitarbeiter haben.

Jeder Verstoß gegen die Antikorruptionsregeln dieses Kodex kann unter bestimmten Umständen Disziplinarmaßnahmen für Mitarbeiter nach sich ziehen, die bis zur Kündigung des Arbeitsvertrags gemäß den in der Verfahrensordnung festgelegten Bedingungen sowie zu straf- und/oder zivilrechtlichen Verfahren führen können.

In Kraft treten am 16. Dezember 2024

⁶ Gemäß dem französischen Gesetz Nr. 2022-401 vom 21. März 2022 zum Schutz von Hinweisgebern und den Artikeln 6 bis 16 und 17.II.2 des französischen Loi Sapin II.